



Am **Lehrstuhl für Zeitgeschichte** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Vollzeitstelle als

Beförderungsstelle Akademischer Oberrat A 14 (m/w/d)

zu besetzen.

An der Forschungsstelle Widerstand gegen den Nationalsozialismus im Deutschen Südwesten ist im Rahmen einer Höherstufung die Stelle eines/einer Geschäftsführenden (m/w/d) (A 14) zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Publikations- und Vortragstätigkeit im genannten Forschungsbereich, Entwicklung neuer Projekte in Kooperation mit anderen Forschungsbereichen am Lehrstuhl Zeitgeschichte
- Weiterentwicklung der Forschungsstelle im Bereich der Rezeptionsgeschichte des Widerstands, der Geschichte der gesellschaftlichen und insbesondere juristischen Aufarbeitung der NS-Diktatur in Richtung einer landesgeschichtlichen Zeitgeschichte
- Forschungs- und Lehrkooperation mit Projektpartnern und bildungspolitischen Einrichtungen (Gedenkstätten, Archive)
- Übernahme von Lehrveranstaltungen im Umfang von 6 SWS
- Abnahme von Abschlussprüfungen.
- Betreuung wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten (Bachelor-, Masterarbeiten, Promotionen)
- Übernahme der Lehrkoordination und der Fachstudienberatung sowie weiterer Funktionen in der akademischen Selbstverwaltung.

Ihr Profil:

BewerberInnen sollten folgende Qualifikation mitbringen:

- Expertise in der südwestdeutschen Landesgeschichte mit dem Schwerpunkt Nationalsozialismus und Widerstand gegen den Nationalsozialismus, insbesondere der „unbesungenen Helden“, sowie der Aufarbeitung und Erinnerung an Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus und der säuberungspolitischen und juristischen Aufarbeitung der NS-Diktatur nach 1945, nachgewiesen durch einschlägige Publikationen (Monographien, Herausgeberschriften und Aufsätze), der Lehre sowie durch wissenschaftliche wie allgemeinbildende Vorträge und Projekte.

Die **Universität Mannheim** ist eine der führenden Hochschulen in Deutschland mit derzeit rund 12.000 Studierenden an fünf Fakultäten. Insbesondere die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften gehören national und international zur Spitzengruppe. Ihren über 2.600 Beschäftigten bietet die Uni Mannheim ein spannendes Arbeitsumfeld mit zahlreichen Benefits.

Die Forschungsstelle „Widerstand gegen den Nationalsozialismus im deutschen Südwesten“ ist dem Lehrstuhl für Zeitgeschichte angeschlossen. Sie forscht zur regionalen Zeitgeschichte in Baden-Württemberg und den angrenzenden Gebieten. Der Lehrstuhl für Zeitgeschichte beschäftigt sich mit der „Epoche der Mitlebenden“ bzw. der „Vorgeschichte gegenwärtiger Problemkonstellationen“. Es wird überwiegend zur Geschichte des 20. Jahrhunderts in Deutschland, Europa und Nordamerika gearbeitet, eingebettet in globale Kontexte und Entwicklungslinien. Methodisch reichen die Projekte des Lehrstuhls von der klassischen Politik- und Sozialgeschichte über kulturhistorische Ansätze bis zur Geschichte transnationaler Interaktionen und internationaler Beziehungen.

Eckdaten

Start: zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Befristung: unbefristet

Eingruppierung: A 14

Stunden/Woche: 41 Stunden, die Stelle ist grundsätzlich teilbar

Arbeitsort:
L 7, 7 68161 Mannheim

Bewerbungsfrist:
16.05.2024

- Anbindungsfähigkeit an Forschungsprojekte des Lehrstuhls Zeitgeschichte (Forschungen zu Antisemitismus, Rechtsextremismus, Erinnerungskultur sowie juristischer Zeitgeschichte mit regionalem Schwerpunkt im deutschen Südwesten)
- Habilitation oder vergleichbare Qualifikation.
- Erfahrung in der universitären Lehre, Prüfungserfahrung, Erfahrung in der Studienberatung sowie akademischen Selbstverwaltung.
- Erfahrung in der Realisierung von Forschungsprojekten sowie der Betreuung akademischer Abschlussarbeiten (Bachelor-, Masterarbeiten) einschließlich von Promotionen
- Erfahrung in der Kooperation mit Bildungseinrichtungen, Gedenkstätten sowie Archiven.

Erwartet wird die Bereitschaft zur Übernahme von administrativen Aufgaben wie Lehrkoordination, Fachstudienberatung, Mitwirkung in universitären Gremien, im Prüfungsausschuss und beim Gasthörer- und Seniorenstudium.

Unser Angebot:

Eine verantwortungsvolle Aufgabe mit viel Gestaltungspotenzial in einem aufgeschlossenen Umfeld.

Es wird erwartet, dass die aktuelle Stelleninhaberin sich auf die Stelle bewirbt.

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Universität Mannheim strebt die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher entsprechend qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis zum 16.05.2024** per E-Mail oder Post an:

Prof. Dr. Philipp Gassert, Lehrstuhl für Zeitgeschichte
L1,1
68161 Mannheim
juttal.linz@uni-mannheim.de

Für fachliche Fragen steht Ihnen Prof. Dr. Philipp Gassert unter

philipp.gassert@uni-mannheim.de

gerne zur Verfügung.



Datenschutz

Die Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Artikel 13 DSGVO können der Homepage der Universität entnommen werden:
www.uni-mannheim.de/datenschutz-bei-bewerbungen.

Die Rücksendung der eingereichten Unterlagen erfolgt nur bei gleichzeitiger Übersendung eines ausreichend frankierten Rückumschlags. Andernfalls werden sie nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens nach den Vorgaben des Datenschutzrechts vernichtet. Elektronische Bewerbungen werden entsprechend gelöscht.

Bitte beachten Sie, dass eine Gefährdung der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.